

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	24.03.2014

Heliosschulen - Interrimsstandort

Mit der Vorlage 0525/2014 bringt die Verwaltung den Vorschlag ein, den Interrimsstandort für die Heliosschulen am Standort Mommsenstrasse (Primarbereich) und an der Paul-Humburg-Strasse (Sekundarstufe I) einzurichten. Im näheren Umfeld des Heliosgeländes unterhält der Schulträger noch zwei weitere Gebäude, die in die Diskussion eingebracht wurden. Zu diesen Standorten und ihrer weiteren Verwendung nimmt die Verwaltung mit dieser Mitteilung Stellung:

Gebäude Borsigstrasse

Im Gebäude Borsigstrasse war bislang neben der Grundschule auch eine Hauptschule untergebracht, die mangels Anmeldezahlen geschlossen wurde. Die weitere Nutzung des Gebäudes soll künftig durch die Hauptschule Rochusstrasse erfolgen. Durch die Verlagerung der Hauptschule können am Standort Rochusstrasse Raumkapazitäten geschaffen werden, die eine Ausweitung der Kapazität des Gymnasiums ermöglichen. Hiermit kann die Bedarfsdeckung an Gymnasialplätzen in diesem Bereich ohne zusätzliche Baumaßnahmen verbessert werden. Die Planungen für den Umzug der Hauptschule wurden aufgenommen.

Gebäude Overbeckstrasse

Das Gebäude Overbeckstrasse ist derzeit noch durch die Grundschule belegt, die nach Fertigstellung des Neubaus auf dem Grundstück Ottostrasse untergebracht werden soll. Der Umzug findet voraussichtlich zum Schuljahr 2014/2015 statt. Nach Freistellung des Gebäudes muss das Gebäude saniert werden. Um den Anforderungen einer inklusiven/barrierefreien Schule gerecht zu werden und den aktuell gültigen Sicherheitsanforderungen zu genügen sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Eine detaillierte Beschreibung der erforderlichen Arbeiten und der zeitlichen Abläufe können der beigefügten Anlage entnommen werden. Mit einer Aufnahme eines störungsfreien Unterrichtes kann dann frühestens zum Schuljahr 2018/2019 gerechnet werden. Nach Sanierung stehen am Standort max. 10-12 Klassenräume zzgl. Mehrzweckräume zur Verfügung, die nicht den erforderlichen Raumbedarf der zu errichtenden Gesamtschule bis zum voraussichtlichen Umzug zum Schuljahr 2022/2023 decken können.

Die Verwaltung plant daher am Standort eine umfassende Sanierung durchzuführen. Die Verwaltung kann sich hier recht gut eine Nutzung durch das Albertugs-Magnus-HGymnasium (AMG), Gymnasium Ottostrasse vorstellen. Mit dieser Planung wäre auch der Ausbau der Zügigkeit auf 5 Züge in der Sekundarstufe I und 7 Züge in der Sekundarstufe II für das AMG ohne weitere Neubaumaßnahme möglich.

gez. Dr. Klein